Bezugöpreis:

Ronattich der Boten 3,50 Mt., urch die Boft 3,70 Mt.

erichent täglim mit Ansnahme der Sonn- und Frieringe. Orra und Berlag von & Chr. Sommer, Bab Gras und Diez.



Preis der Angeigens Die einfpatfige Zelle 60 % Amti. Bef.u Berftage 80 % Reflamezeile 2.00 %

Bungabesteue:
Diez, Rosenstraße 36.
Fernsprecher Ar. 17.
Berantwortlich für die Schriftleitung:
Karl Breidenbend, Gms.

Ozobonden wit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagnkreis.

Nr. 143.

gen

isen

ms

6. Mug.

mattfanes

Bemerbe

Archite hufte, fi

tofchut.

Käse

it, Ens.

auf ben

BWell

en

rmnbl

en

en

lädde

et gejudi ent, Gin ftr. 4

dden

ib. Gela

obel of m Presen

haber,

gaffe 5)

entirche rie gendy

e

Dieg, Dienstag, ben 29 3uni 1920.

26. Jahrgang.

# Die neue Regierung vor dem Reichstag.

Wigener Draftnachrichtendienft der "Dieges und Emfer Beitung".

Berlin, 28. 3nni, 1920 (Gib. Drahtber.)

Sente hat fich die neue Reicher gierung bem Reichetige vorgestellt. Ein jolches Ereignis gibt der Sigung des Pirlaments jedesmal ben Charafter e.n. biog. großen Tag ges. Auch beute hatta sich vor bem Reichetage eine fast noch größere Menge von Schausufrigen, als an den vorgergebenben Tagen eingefungen.

Reichstanzler Jehrenbach erscheint im Saale und gesiellte sich zu seinem schon anweienden Rollegen in der Regierung. In der langen Reihe der Minister sehlte nur der Reichsverkahrsminister Groener. Sonst ind sie alle zur Stelle Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen erhebt sich Reichstanzler Jehrenbach an seinem Echlah Kehrenbachs Gewohnheit ist es nicht, Reden abzuleien. Die Einleitung seiner Rede trägt er auch bente wieder ohne sede schriftlicke Unterlage vor. Den Bortlaut, des Programms hält er, wie er sagt, sie wichtig genug um ihn trop seiner Abneisgung gegen das Ablesen von Reden im Anschlusse an das Manuskript vorzutragen. Diese, den größten Teil seiner Rede ausfüllende programmatische Erklärung lieft er vom Rede ausfüllende programmatische Erklärung lieft er vom Redperpult ab.

## Die Ginführungerede des Reichstanglers Gehrenbach.

Die Bahlen für den ersten Deutiden Reichstag sind porüber. Ihr Ergebnis spiegelt die Arfis wieder, in der sid unser öffentliches, politisches Leben besindet. Ueber deren Ursache mich zu äußern, ft nicht meine Aufgabe. Der Boltsvertretung und der Regierung in es jest darum zu jun, trob dieser Krisis das Reichsichist über Basser zu



talten, es zu steuern und bor dem Schistbruch zu bewahren. Ter ernften Berantwortung, die sie der Solfsgesamtheit gegenüber übernommen hat, ist sich die neue Regierung vellauf bewußt. Im weiteren dankt Achtenbach für die geseistete Arbeit der alten Regierung. Dierauf verlas der Rechektanzler die Ministerliste und suhr dann sort: Das Programm der neuen Regierung ist das Ergebnis einer lorgialtigen Beratung des gausen Kabineits. Docherfreuslicherweise ergab sich dabei eine sückenlose liedereinstimmung sämtlicher Kabineitsmitglieder.

Der Reichstangler entwirfelte bierauf bas Bergramm ber neuen Regierung, wies auf den Iwang ber Berhaltniffe bin, Die ber Regierung die Marichrbute bis gu einem gemiffen Grade borichreiben und betonte nachbrudlichft bie Sontinuität gwijchen ber fleen und ber neuem Megierung. Dann tam er auf Gpa find Die auswartige Bolitit gu ibrechen. Dann mandte fich ber Reichefanglet ber finneren Belitif ju und berlat bie befannten bei ben Beiprechungen bei Barteiführer bereinbarten Gate, wonach bie wichtigfte inigabe ber neuen Regierung ber Biederaufban bes Reistes auf bem Boben ber beitebenden republikanischen Strateform. ift. Diefer Gan wurde mit lebhaftem Benvo Begleitet. Dann erfolgte ber Appill an ble Bufammenarbeit oller Parteien und die Rampfanjage gegen jede Rlaffenbertichnit. Beiter unterftrich der Reichekangler mit icharfer Betonung, daß die Regierung jeden Appet, an die Gewolt woher er auch fommen mort, nicoerfampien werde. Gebaftes Bravo!) Den einzelnen beutichen Lanoern berricht ber Meichetangler unter ber Berrichaft ber neuen Aspierung Freiheit der Entwicklung. Jede überspannte gen-traffiction lebnt er ab. Die bedauerliche Aluft zwischen Best und deer muß überbesächt werden. Dann wandte sich ber Reichekungler der Erörterung der Richesstangen zu. Gert bebute unfer Bolt bavor, baff es prich den Bufammenbruch bie Rot ber Zeit in ihret gangen Grobe erfennen fern'. (Bouimmung.) Darum muß bie Canierung der Reichsfinangen mit affem Rachbruck geforbert werben. Tagu bebarf eines großen Maßes von Bflichtbemuntleim im gejamten Bolfe, (Gehr wahr.) Bor einem Zahre hatte bas Reich erft 15 Milliarden laufende Ginnahmen. Wenn die neu eroffneter Einnahmequellen fich entiprechend der Eintschähung für 1920 entwickeln, jo werben an Steuein 24 Milliarben eintommen (Bewegung), darunter allerdinge 3 Milliarben einmalige Steuern. Aber trot biefer Stevermaffe werben eie Schulben machjen. Die Gefahr, Die burch bas beungftisenbe Univadien unjerer Schulb brobt, wird durch bie meffocen Bersuche erhöht, die Stenern zu hinterziehen und zu jabotteren. Steuersabotage in diesem kritischen Ingenbied ift ein Berbrechen am Bolte. Wir nun die oftewirtichaft abhängt bon ber Grundlage der Finangen, bird umgefehrt ber Canierungsprojeg tet Reichefinan en gesochert burch bie Biederberftellung angerer Guterhohem Maße besorgniserregens. In einigen Teilen des Reichee sind wegen unzureichender Kelorgung bereits ernste Unruhen entstanden. Die Eingänge der Reichsgetreidestelle aus den insändischen Ablieserungen sind unzureichend. Die Kartosselversorgung ist gegenwärtig beschägend. Eine Beschung unserer Bersorgung darf besonder, dan der begonnennen Loderung der Zwangswirtischaft erwartet werden. Wir teumen zu den Grundkräften unserer Wirtschaft. Wie sür die Landwirtschaft, so sind auch für die gesamte weiterverarbeitende Industrie die Erträgnisse unsere. Berghauss die Erwändbedingung ihrer Erstenz und ihres Austrieges. Die Arbeiten der Sozialisierungskommission sollen sortgesieht und von der Reichsregierung gesördert werden, Iwen und Ersolg seder Sozialisierung unsch steigerung der Produktion sein. Die Probleme unser Wirtschaft sind auf dem Boden des völlig freien Spiels der Kräste nicht zu lösen. Se bedarf dazu einer zielbewußten Bolksweitschaft, die in seder Weise Ausu einer zielbewußten Bolksweitschaft, die in seder Weise Ausu das Gesamtwohl eingest. Ilt in. Zur Durchsübrung dieser Politik wird das Zusammenwicken der Wirtschaftsressorts beitragen. An der Fortssührung der Sozialzesprich, hält die Regierung seit. Die greße Reiner der Reichsversicherungsordnung bedarf zwar noch eingehender Borbereitungen.

. Und nun, meine sehr verehrten Damen und Herren, noch ein farzes Schlußwort. Wir sind eine sogen unte bürgerliche Regierung, aber nicht durch unsern Willen. Der freiwillige Berzicht der Sozialdemokratie auf die Mitarbeit in der Regierung legt der betreisenden Varei Verpflichtnagen auf gegenüber einer Regierung, die nicht gegen die Aebeiterschaft, sondern wie bisher mit ihr und für sie vereren will, deren dringlichte Sorge dem werktätigen Bolf geweiemet sein soll, werktätig im weiterken Sinne aller förperlich, und geistig Ringenden, den Arbeitenen in ver Landwirtschaft, im Handwerk, in der Fabrik, im Bergbau, den Arbeitenden auf allen Gebieten auch des geistigen und künstleischen Schaffens. Wir wollen sein eine Regierung der Versöhnung. In einer Stunde der Kot und solgenschwerfer Enlichen ung treten wir dort den deutschen Reichstag. Gemeinsam wollen wir schaffen, Trennendes zurückstellen, uns zusammensinden im Gedanken des Opsers für das große Ganze.

gnimm der Regierung ift ein glückliches Manisest, guten baterländischen Willens, und die Hoffnung begleitet die Regierung in ihre neue Amtstätigkeit, baß diesem Wollen ein starkes handeln solgen möge, auf daß bas Programm zur Lat werde.

Bidjibent Löbe ichlagt vor, vie Aussprache über die eben erfolgte Regierungserklarung nach der Mittagspanse teginnen zu laffen. Das Saus ift damit einverffanden.



Die Gigung wird um 3,20 Uhr wieder eröffnet. Die

### Uneiprache über die Regierungserffärung.

Mbg. Scheidemann (Gog.) Das Brogramm. der Regierung lagt manches bermiffen, was wir geine darin feftgelegt gejeben hatien, aber es enthalt boch manches, bem wir guftimmen tonnen. Es bleibt abzuwarten, ob die Saltung der Regiering ber gegebenen Erffarung entiprochen wird. Gelbft ichen beute fonnen wir aussprechen, daß wir, auch wenn wir bald in hisige Jebbe mit dem Reichstangler geraten follten, in die Gute feiner Abfichten und die Reinheit feines Wollens feine 3weifel feten merben. (Beifaft.) Er und feine Regierung tennen und gut genug, um gu wiffen, daß ihnen unfer ftartiter Widerftand ficher ift, wenn fie die Babnen berlaffen, auf benen eine gute Butunft bee beutichen Boltes berbeigeführt werben fann. Benn Deutschland jum erftenmale wieder eine jogialiften-reine Regierung bat, jo ift das lediglich ber Bolltie ber Unabhängigen gu banten. (Biderfpruch fints.) Für jeben Schuben, ber ber Arbeiterichaft erwächit werben fie bie Berantwortung tragen. Ber bie Arbeiterichaft gu unbedachien Attionen aufforbert, - bas richtet fich gegen teinen hier im Saale - ber macht fich bewußt ober unbewußt, begable ober unbegablt, gu ihren Bentern. Bir muffen bie Arbeiter gang besonders in der jepigen Beit, bor unüberleg em Zun warnen, benn es gibt Menichen, benen Unbeionnenbeiten gerabe in ber jegigen Beit besonders millfommen (Gehr gut!)

Ich kann Ihnen nur zurufen, meine Gerren von der Regierung, hüten Sie sich, vergessen Sie nicht, daß jeder Stein,
ben Sie nach rechts rücken, durch einen anderen Stein nach
sinks wieder aufgewogen wird. Es gehr um die ruhige Entwickelung Deutschlands, die nicht aufs Spiel gescht
werden darf. Ich möchte dringend wünsichen, das den Gerren mit dem Amte auch die bessere Einsicht käme Wenn wir aus der Koalition herausgegangen sind, so bedeutet das nicht, daß wir uns von unserer Bergangenheit abwenden, um Buße zu tun in Sad und Afche. Wir fiehen zu unseren Taten und zweiseln nicht daran, daß die, die sich von uns abgewändt haben, zurückkehren werden.

Der Redner bespricht dann den Freispruch ber Marburger Zeitfreiwilligen. Meine Bartei empfindet ben Freiipruch ale eine Schmach, die dem gangen gande angetan ift (Sehr richtig!)

Redner stellt eine Reihe von Forderungen im Namen seiner Partei aus. Die Regierung wird das Selbstbestimmungsrecht des deutschen Bolkes energtsch detvonen missen. Wenn sie in diesem Sinne die Interessen des deutschen Bolkes wahrzunehmen gesonnen ist, kann sie überzeugt sein, daß sie in diesen Tagen die Nation in ihrer erdrückenden Mehrheit hinter sich hat. (Beisall.) Wir sind nicht geneigt, die schwierige Lage, in der unser Bolk sich besindet, aus rein agitatorischen Gesichtspunkten noch zu steigern. Nach Ihren Broeken werden sie beurteilt werden. (Lebhaster Beisall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Ledebour (USB.): Die Bahl ist eine Berurteilung der bisherigen Koalitionsregierung. Alle Koalitionsparteien, insbesogdere die Partei Scheidemanns, sind bei der Bahl nach allen Regeln zusammengebauen worden. Wir würden unserer ganzen Bergangenholt ind Gesicht geschlagen hiben, wenn wir in eine solche Koalitionsregierung eingetreten wären. Selbsverständlich kann es Umftände geben, in denen auch wir, um Schlimmerem entgezerzuwirken, die Regierung übernehmen müssen. Dann in abzi die Boranssehung, daß wir die Entscheidung in der Regierung in der Hand haben. Wir hätten in das Apbinett auch dann nicht eintreten können, wenn dr. Scheidemann darin gewesen wäre. Denn die sozialdemokratische Partei vertritt nicht mehr die Interessen ber revolutionären Arbeiterschaft; sie bat seit vier Jahren eine bürgerliche Politik betrieben. Wir können der neuen Regierung nicht mit Bertrauen entgegensehen. Es sind achtbare Männer, aber sie sind mit kirer ganzen positischen Bergangenheit behafter. Der Redner kritisiert dann das Regierungsprogramm im einzelnen

tisiert dann das Regierungsprogramm im einzelnen.
Abg. Hergt (Demischnat.) kritisiert die Art des Sazisiandekommens der Regierung. Das parlamentarische Sustem in Teutschland hat nach dem Berhalten seiner Bäter ichen zieme in Teutschland hat nach dem Berhalten seiner Bäter ichen zieme lich bankerott gemacht. (Sehr richtig! rechts.) Wir wissen nun klipp und kar, welchen Standpunkt die Unabhöngigen einnehmen. Sie dekimpsen sede sormale Demokretie und sede Koalitionsbildung. Wie erkennen also den ukritet die der Reichederigsung nicht esse. Sie verlangen den prolektischen Alassendamps. Die Unabhängige Bartei hat ich oaneit außen halb der Berjassung kustellt. Solange ich Borsivender der Teutschnationskin Volke Bersassin ung streue außen der den werden die Bersassin volken der Teutschnationskin Volke Bersassin ung streue außer der dass die en werden die gum Neuhersten.

Reduce kommt nach weiteren Aufführungen zu solgender Schluftstigerung: Angesichts dieser Tatsache gab is nun nach unserer Auffahung nur noch einen Weg: Die Sesamtöslition aller bürgerlichen Parteien. Aber man wollte auch nicht mit und zusammengehen. Man wollte uns aussichalten ned an die Seite stellen. Tarum hat man unser Programm gar nacht erst einmal angehört. Was das Jentrum betrifft, so hat uns Trimborn eine Unterredung gewährt, dei der uns den Gaug der Berhandlungen fenseinanderseite. Tas dentrum sand noch unter der Shunge der alten Kousition und war gegeigt, auch in Jukunft in dieser Moalition zu bleiben. Die seinge Soulitionsregierung ist ein Werlegenheitsellerdung. Ein seine



awar eine bürgerliche Regierung, aber wie wir nach den gangen Porgangen befürchten muffen, mit einer frarten Reigung u ch lints. Gie werben es berfieben, bag wir nuch ben leiten Borgangen diefer sevalition febr tühl gegenübersteben und uns abwartend berhalten. Bir wollen nicht ben Anichein ermeden, ale ob wir an eine bauernde Regierungefabigfeit und einen bauernden Erfolg glauben. Anderfeits verfennen wir nicht bag regiert sweiden 1874). Die regierung loje, ichrealiege beft muß ein Ende nehmen, jumal nach ben alarmierenden Rachrichten aus bem Lande, und auferbem fteben foir bor Gpa. Das Die Berpflichung jur herabsehung ber heeresftur !e betrifft, fo tonnen wir bem Grundfat ber Berabiepung auf bas notwendige Dag voll und gang guftimmen. Bac bie Fragen ber finneren Bolitit angeht, fo hatte man gern enwas bom Reichstangler über bie Aufrechterhaltung ber Autorität gobort. Die Entholitifierung ber Meichemehr und Gicherheitoorgane ift unbedingt notwendig. Der Abbau ber Owangefoit de fchait follte nicht "alebalb", jondern "fofort" erfolgen. Bir neben burchaus auf dem Boben bes foberalifitieben Beingips. ((Ra, Ra! bei ben Temofraten Unrube). Die Regierung barf ben Beg nicht weiter beichreiten, bet gur Absplitterung

Gudbeutschlands und gur Bejeitigung Breugens führen neuf. Wenn ber Reichstangler auf ben Artifel 18 hingewiesen hat, jo gibt une bas ju denken. Diefer Arritel geht ge Baften Breufen. (Aba Rufe.) Gegen eine Befeitigung Breu-gens wurden wir in icarifter Beife Gront machen muffen. Wir werden fein Migtrauensbotum gegen die Regierung einbringen, und auch nicht ein foldes mitmaden, wenn es bon anberer Seite beantragt wurde. 3ch wreche aber mit herrn Scheibemann, wenn ich fage: Benn bie Regierung nitht nach den Grund fanen berfahren follte, die wir als Stoatsnothendigfeit bo. seichnen, fo ift es felbitverftanblich, baft wir in Oppositions. ftellung fteben.

Rachfte Sigung: Mittwoch, den 30. Junt, 1 Uhr mittage Lagesordnung: Interpellationen und Fortfegung Der Beratung über bie Regierungserflarung. Schlug 6,90 thar.

### Politifche Bochenichau.

Die unendlich berivorrene Lage ber inneren Bolitit Dentichlands ift in der letten Woche noch icharjer gunt Aredrud gefommen. Die Wählermaffen haben auch bei ben Boblen in ben einzenlen ganberg und in ben Gomeinbemabten für Groß-Berlin im wefentlichen fich nach rechts und nach sinks gewandt und dadutch die alte Roalitions-möglichkeit unmöglich gemacht. In Braunschweiz hat sich eine unabhängige Regierung sebildet. Im Berliner Stadts parlament ist eine Mehrheit der US, verbunden mit SPD. gegenüber einer sehr schwachen Minderheit der Rechts-parteien vorhanden. Man hofft das diese Mehrheit nicht in ein parteinnsitisches Tahrungier gerät. Daraus könnten in ein parteipolitisches Sahrwaffer gerat. Daraus tonnten jonft fehr uble Gruchte entfteben. Enblich ift es nunmehr Bebrenbach gelungen, ein Rabinett gufammengubringen. Erft nach vielen unendlichen Schwierigfeiten und anendlich langweiligen und oft wieber geftorten und abgebrochenen Berbondlungen, ift biefes endlich gelungen Es folite ein Sachministerium werben, ja es jollte - aber ee murbe wieberum ein überwiegendes Barteiminifterium Genau nach bem Stärkeberhaltnis ber einzelnen Barteien gemefen, ift bas Ministerium zusammen getreten. Jedoch zu spat um dem neuen Reichstag am Donnerstag borgestellt zu werden. Der Reichstag bat an seinem erften Tage die Geschäfts-iroge erledigt und den Alterspräsidenten und Reichstagspraiidenten, fowie die Stellvertreter des letteren gewählt. Bie ichon aus einer gestrigen Beitungsmelbung befannt ift, wurde Abg. Lobe (Gog.) jum Braitbenten gemablt. Die Beiten anbern fich wieber, ber Weichaltsmann wird höflicher, berfelbe wieder wird überfaufen bon Reifenden, Die Baren anbieten. In allen Branchen, fowohl Lebensmittel als ausch ionstige Erzengnisse ift veutlich ein Preissturg bemertbar. Es werben wieber Projente geceben, ja felbit bie Salfte ber Tabet erjeht. Rur Die Obitpreife wollen nicht fallen und itnd entgegen ber großen Menge, in welcher fie uns biefes Jahr geschenkt wurden, enorm tener. Anläglich biejer Teuerung find auch im gangen Reiche in allen bebenten'en Stabten Lebensmittelfvamalle enticheiben. Den Melbungen nach bat man Rommiffionen geb.loet in biejen Stabten, Die ben Breis feftjegen. Obwohl ein Breisaboan gu munichen ift, ift es jeboch zu verurteilen, daß man gur Celbitbilje ichreitet. Das Tragitomifche babei ift, daß wie es in Maing geichab, dieje Breisfestjepung und die Berteis Inng der Baren unter ben Hugen der Bolizei ftattfand. Den gleichen Aufruhr hat der 10prozentige Abgug bom Arbeitolobn in Angestellten- und Arbeitertragen bervorgerufen. Den neueften Melbungen gufolge bat man mit Gins berftanbnis bes Reichsfinangminiftere ben Glichtag auf ben 15. August festgeseht. Bielleicht wird man noch weiter geben muffen, benn in jamtlichen Breifen besteht bie Unficht, bag e sein Unbing ift mit biefer Steuerberordnung. Der Lohnabgug an fich ift ficher etwas Butes, jeboch in einem folch hoben Prozentfan nicht. Endgulitig ift nunmehr bie Konferenz von Spa auf ben 5. Juli testgeseht worden und alle vorbereitenden Arbeiten in Spa ielbst find im Mange. Augenblidlich finden Die Borbefprechungen in Boulogne ftatt. Die Konferens von Spa fit eine außerft wich-tige Zagung fur und Deutsche. Boffentlich tommt bie Ginficht, daß es ein Unbing ift mit biefer Steuerverordnung. o'lle ftritte nachgutommen, ohne jem eigenes Leben, feine eigne Birtichaft, ju ruinieren. Die Besprechungen mit Araffin, bem bofichewiftifden Abgefandten in London werben nunmehr von Bribathanoelelenten weiter geführt und baubrch auch aller Bahricheinlichfeit nach gum 216fchluß gelangen.

Sindenburg an Die Oberichlefier.

Beuthen, 29. Juni. Generalfeldmarichall von Sinbenburg erlaft ber "Oberichlesifden Landeszeitung"

an bie Oberichleiter folgenden Aufruf:

"Dberichleffer! In ichtveren Schlachten habe ich Guch einst vor vem jeindlichen Einbruch bewahrt. Eure Gobne, Bruber und Bater haben bamale ale brave Solbaten tren au mir genanden; gegenseitiges Bertranen bat und fest berbinnen. Darum glaube ich, bas Recht und die Bilicht ju haben, Euch in biefer über Euer Schidfal enticheibenben Stunde folgenbes gugurufen! Bollt 3hr Euch wirklich, durch Freiehren berg litet, bon Preufen und Deutschland losjagen! Wollt 3hr wirklich Berrat üben an dem Lande, bem 3hr Enre gange friedlicht Euwoid Inng berbankt! Bist 3hr benn nicht, bait 3hr baburch ins Elend gestoffen werbet, daß Enre blib benbe Induftrie bernichtet wird, bag 3br ber Arbeitelefige, feir und bigburch bem Sunger verfallt und balb, wie ichon fo biele jenfeits der Grenge gezwungen fein werbet, in aller Wett Frondienfte ju leiften? Wift Ihr benn nicht, dan Euch in bem unruhigen Bolen neue Rampfe beworfteben werben? Dbenichlefier! Ich tann es nicht glauben, ban 3hr von une geben wollt. Bort auf mich, benn ich meine es tren mit Guch! Bl'ibt bei uns.

### Die Lebensmittelnurnhen.

Samburg, 28. Juni. Bu verichiedenen Gladtiellen fam es gu Lebensmittelunruben. Die Lebensmittelgeichafte wurden von der Menge gezwungen, die Waren zu billigen Breifen abzugeben. Auf dem Grofen Seumarft ereignete lich ein Busammenitog gwifden der Sicherheitswehr und ber Boltomenge, wobei die Wehr mehrere Schredichiffe abgat.

Belagerungegunend über Samburg Berlin, 28 Juni. In hamburg ift bem Berl. Lot.s. gehabten Lebensmittelframalle berhängt worben.

In Magbeburg, 25. Juni Auf bem hiefigen Bochen-martte tam es heute morgen infolge ber hoben Lebensmittelpreise ju Ausschreitungen, Die fchlieflich in Tatlich-feiten ausarteten. Berittene Boligei fauberte ben Blan und die angrengenden Strafen und ftellte die Rube wieder her.

In Oldenburg. 25. Juni. Beute morgen berfaucmelte fich hier eine große, nach Tamenben gablende Meufchen-

menge auf bem Pferbemarkt und jog bon dort trappiveije burch bie Beichafte und ftellte an-bie Weichafteinhaber Die Forderung, die Breife für Lebensmittel, Schubwaren und Ronfettionsfachen um ein Drittel berabzufeben, ein Ueber-wachungeausschuß werbe in turger Zeit die Geichafte auffuchen und ju 3mangsmagnahmen greifen, wenn die Geichafteinbaber ber Aufforderung nicht nachgefommen feren. Der Bug, bewegte fich bann jum Markiplan, wo in Bus iprachen jur Rube und Ordnung aufgefordert und betont wurde, daß fich biefe Rundgebung nicht gegen ben Lohnabgug und auch nicht gegen bie Reichewehr und Gicherheites polizet, fondern lediglich gegen die Bucherpreise richte. Ran verhandelte beute mit dem Magiftrat und mit dem Minificrium über die Teftsebung der Breife. Sollte bis morgen teine Berabsebung ber Breife erfolgt fein, fo foll in ben Betrieben die Arbeit niedergelegt werben.

Bwangsweise Breisherabsegung in Dnis.

burg. Duieburg, 26. Buni. Auf dem Gentigen Gemafes und Obstmarkt erzwang eine große Menschenmenge bie Derabsehung aller Preise von Obit und Gemise. Die Sandfer michten bie Ririchen für gwei Mart bas Bfund, die Gurten für eine Mart und alle anderen Preise unnähernd um die Sälfte herabseben. Zu 3wischenfällen tam es nicht. Ein ftartes Bolizeiausgebot forgte für die Aufrechjerhaltung der Ruhe und Ordnung.

Dbit- und Gemujepreife in Beftjalen. Der fre, 26. Juni. Bom Oberpräsidenten in Münfter sind ber berner Zeitung gufolge folgende Breise für Obit mit bem Ersuchen um Beiternabe an die omliegenden Stabte und Greife mitgeteilt worben: Erbbeeten 3 Mart bas Bfand, Ririchen 2 Mart bas Pfund, Bohannisbeeren 2 Mart bas Biund, Stachelbeeren 2 Mart bas Biund, Simbeeren 2 Mart bas Bjund, Balbbeeren 3 Mart bas Pfund Schnienerbien 70 Big, bas Bjund, Blumenfohl 1 Mart bas Pfund, große Bohnen i Mart dus Bfund. Die Breife tre-ten sofort in Kraft. Die Preisprüsungoftellen werden an-gewiesen, auf die Durchführung zu achten.

### Der frang. Botichafter in Berlin über feine Aufgabe

Barte, 29. Juni. Der Erceffior hatte mit bem neuen frangofifichen Botichatfer in Berlin, Laurent, eine Unter-

redung, in der diefer fagte:

Die auf mich gefallene Bahl tomeichelt mir febr, fie beunruhigt mich much etwas. Meine Bergangenheit gule Sochbernanbiger in finangiellen, wirtichaftlichen und inbusftriellen Fragen gibt ben Charakter meiner Miffion gur Cenige befannt, in ber die Bolitif notgebriffgen bon bem finangiellen, wirtichaftlichen und induftriellen Problem beperricht wird. Alles, was ich fagen fann, ift, bag ich in Berlin Frankreich bertreten werde und die frangofischen In-tereisen gemäß dem Friedensbertinge in feinem Ginne und feinen genauen Grengen. 3ch habe bor bem Rriege berichiedene Reisen in Deutschland unternommen, aber ich haite es für überfluffig. sie bei dem gegenwärtigen Zuftand ber beutschen Entwidlung zu berücklichtigen. 3ch werbe mich baher jebem vorgefagten Urteile enthalten. 3ch werbe an Ort und Stelle bie Leute und bie Dinge ftubieren, und mein Möglichftes tun, um bie Anftrengungen anguerkennen und gu ermutigen, die mir aufrichtig barauf gerichtet gu fein icheinen, die erwünschte Bernhigung gwischen der frangofiichen Republit und ber beutschen Republit, berbeiguführen.

Der Rampf um Die Deutsche Entichadigung. Da. Paris, 29. Juni. In der geftern fortgefenten Andfprache über ben Saushalt Des Auswärtigen Um: brachte ber gemäßigte Sozialift Aubriot bie Anfrage por, ab es richtig fei, daß alle Millierten fest übereingefommen feien. Teutich land ju entwaffnen, Minifterprafident Millerand erffarie, baft die Entente gwifchen England, Italien und Frankreich niemals enger und bertrauensvoller geweien fei, als jetit. Aubeiot fprach bon ber Biedergutmochung, die Tentidiland an Frantreich gabien muffe. Der frangofische Stingerafter, muffe ben Unterichied gwifchen bem, was Deutschland gabie und schulde, aufbringen. Bebor man glaube, bag Deutschland nicht alles gablen tonne, muffe man Beweise bafür verlangen. Die Urbeber ber Beiben Franfreiche muften feht arbeiten, um wiedergutzumachen. Roblemaire fügte hingut umsemehr, ale ber Krieg Deutschland alle feine Broduttionemittel gelaffen hat. Aubriot verlangte, bag die Rammer abee bie in Cpa ergielten Ergebniffe unterrichtet werbe, mas Millerand gulagte, wenn Seit und Intereffen Grantreiche bies gefratteten. Delamier trat für Berhandlungen mit Rufland in fab aber teine Rotwendigfeit for eine Expedition nach Sprien und Gilicien. Briand erffarte, nachdem er feine Orientpolitif verteidigt hatte, Frankreich muffe an feine eigenen Intereffen benten. England babe bas auch getan. Am Tage nach bem Baffenftillftanb. habe es bie benifche Flotte verlungt, obirhon fie nicht besiegt gewejen fel. Frantreich jeduch, bas fiegreich auf bem Lande geweien fet, babe zugegeben, das fie die beutiche Armee mit ihren Sahnen und Gemehren juridzeg. Er ber traue ber jegigen Regierung, bag fie bie Interifien Fraufreiche wahren werbest. In der Radmittagofinung berteidigte Tax-bien in langerer Rebe bie Orientpolitik Clemenceaus, Briend wiberiprach an einigen Stellen und berteibigte mit Lebhuftig-Teit feinen Standpuntt, namentlich inbegug auf die unterfebiebliche Behrmeblung, Die beim Abichluft bes Wir mitillftandes die deutsche Flotte und das beutsche Heer erfahren hatten. Das beutsche Beer, das jest entwaffnet weeden muffe, fel in fein Land gurudgefehrt, wihrend bie beutiche Flotte uicht mehr bestehe. Das fei eine untericheblich! Bolitift. Tarbien erwiderte ibm, diese Bolinif hatte mehr Erfolg ge-habt, wenn Briand sie am 11. Robember 1918 bergebracht haben würde,"

#### Die neue norwegijde Regierung.

Die Bengrummerflarung ber neuen Regierung find Benubung ber aufjerorbentlichen während bes Arieges und noch fest in araft beitnblichen Ausnahmebollmachten nur in bringenbfien Gallen, fierfere progreffibe Staateficuern und einmalige Bermogensabgabe, jebe Aufhebung aller unnötigen Beichtantungen bes Erwerbelebens, jeboch bas Recht ber Montrolle, Erneuerung ber Schiffabrts und Sanbelsvertrage, Bolfeabitimmung in per Allfoholfrage, Mahnahmen gegen Die Teuerung und forti-geseiter Ausbau ber fogialen Gesethgebung unter Berlieflichtis gung affer Maffen, jedoch ohne Dufbung ungejenlicher Sand-

#### Die griechischenglische Attion.

Baris, 29. Buni. Laut Betit Barifien wico ber griedijde Bormarich burch eine britifche Aftion vervolle nibigt, beren Beginn noch nicht gemelbet ift, bie aber nicht mehr lange auf fich warten laffen wird. General Milner verfüge in Konftantinopel über 30 000 Mann und nerde eine Rolonne nach bem rechten Glügel ber Griechen birigieren, um i' immer mehr aus.

Die Rationaliffen einzuteffeln. Die Behauptung, bag Marichall Joch diese Expedition genehmigt babe, jei nur juni Zeil richtig. Lloyd George habe bon ber Angelegenheit mir Millerand gesprochen und die Operation so bargestellt, als ob es fich einzig darum handle, die Deroanellen jrei ju machen. Er habe nur die Inbesitsnaban der Linie Emprya. Banderma erwähnt. Die Marichalle Joch und Wilson bat-ten auf Befragen die Operation für ausfünrbar vom militen auf Seftigen die Saus erklart. Anderfeits durfe man törischen Standpunkte aus erklart. Anderfeits durfe man nicht vergessen, daß Marichall Joch jur Eroberung garg Klein-Micha eine Armee von 300- bis 400 000 Mann für er forberlich halte. Man glaube baber, bag oie englisch-gries chijche Aftion nur bas Biel ber Befreiung ber Daroanellen

記記が

Bolitifche Rundichan.

Der Berl. Lotalang, melbet: Staateanwill Dr. Torten ber jugenannte Prafibent ber Rheinischen Republit, ift bon Dijgiplingrhoje gur Entfernung aus' bem Amte berurteil worben.

Die Dbitausfuhr aus ber Bielg. Der Birt. bon Obje aus der Bfalg in Mengen bon brei Bentnern und mehr der Berfandticheinzwang einzugihren ift, bis die Preife ent fprechend fallen und die Berforgung gesichert ericheint. Bon den landwirtichaftlichen Organifationen murbe ein Strichen preis bon 1,60 Mart, für den fich euch die Mitglieder biefer Organisationen einseinen follen, als angemeffen bezeichner

Biener Burgergegen ben Bonfort Ungarne

Bertreter bes Burger- und Ständerarte erichtenen beim Staatsfangter Renner um angufündigen, daß der Burger, und Stanberat bie Technische Nothilfe wegen des Boutotte gegen Ungarn gu organifieren bereit ware, und um angle fragen, ob die Regierung bieje Aftion unterftugen wolle. Der Stantefangler ersuchte die Delegation, dieje Grage ber in wenigen Eigen einzusegenden befinitien Regierune bor gulegen, gab aber ber Unichanung Ausbrud, Dan bir gurud getretene Regierung mit bem Bobtott in teiner Beije fie gettetene Regterung mit dem Socioli in tetele Beige fin ibentifizierg. Sie betrachte diesen Bontott als internationale und soziale Altion. Die Regterung wünsche nicht, das die Aftion gegen die Rachbarichaft Anlaß zu inneren Lämpfen in der Regterung gebe. Die Regterung boffe auf dem Erfolg der demnächst beginnenden Berbanolungen, zu denen sie beigetragen habe, was in ihren Eräften kand.

Die erfte. Sigung des Bolferbundes.

Rach einer Savas-Melbung aus Bafdington berlangten bie Alllierten von Wilson, er solle die erste Berfammlung bes Bolferbundes einberusen. Man erfigtet jedoch is Bafbington in offiziellen Kreifen, bag eine Einfabung nich jofort erfolgen werbe, ba man noch nicht über Zeithunkt um Ort ber Tagung einig fei. Die einen wünfchten Genf al Tagungsort, die anderen Bruffel.

Brafibent Deschanel wieder hergenelle Savas melbet, daß Brafibent Deschanel, beffen Gefundhein guftand fich bedeutend gebeffert habe, beabfichtigte, anfang nachiten Monats nach Baris jurudgutebren, ich bott ein gwei Wochen aufzuhalten an ber Truppenichan in B.uceun am 14. Jufi teilgunehmen und fich bann abermale aufe La

gu begeben bermutlich nach einem Babeort.

Um den Botichafterpoften in Barie. 3m Echo de Biris bestätigt Marcel Daslin, bag nene frangolifche Botichafter Laurent feinen Boffen in Be lin anfangs biefer Woche begieben wird. Sagegen habe b bentiche Regierung bisber noch feine Schritte bei ber fru Boffichen Regierung getan, um ihre Buftimmung für al oder jene Berfontichkeit gu erlimpen, die als benticher Be ichafter in Baris in Frage fame. Man glaube, daß bie Boften bem bisherigen Geichäftsträger Dr. Maber anne trant werbe. Gine hohe biplomatifche Berionlichtrit f erklärt, daß die frangösische Regierung sicher ihre Genehm gung jur Ernennung Dr. Mabers geben würde, da er a Geschäftsträger in schwierigen Lagen seine Funktionen w Zatt und Rompeteng und mit bem unbestreitbaren Bunid nach Beriöhnung erfüllt habe.

Die internationale Finangtonferent ber "Secolo" berichtet, begibt fich ber italientiche Minifter Meuffern Graf Siorga am Montag nach Bruffel, um an internationalen Birgangtonfegeng teilgunehmen, die dorffe auf den 2. Inti einberufen worden ift.

Der Brief Sarbings. Menter gufolge hat Gefreiar Sarbings nachträglich gugegeben, bag ber B. Barbings, in bem biefer fein Bohlwollen für bie litigien abbangigteitebeftrebungen ausiprach, doch zwei,elles echt

Die Lage in Londbuderry. Die Lage in Londe berry bat jid bedeutend gebeijert, doch ruht cas Geichat leben noch. Sier und da fallen noch vereinzelte Schut In Salluhabne, Eiffree und Douth wurden zwei Cifenbab züge bezw. ein graftwagen mit Boftsachen bon bewaffnet Banden angehalten, Die die Boftfachen durchwühlten und ten Boben herumftreuten.

Gin Beriohnungsausfchus. Ein Berionnu areichus, in bem alle Riaffen ber Bevofferung bertie find, hat sich heute gebildet, um das Ende der Feindiel teit in Irland berbeizuführen. Man glaubt, daß ber fat lische und der protestantische Bischof in dem Ansichus u

wirfen werben.

Braffin berhandelt mit englifden Gro faufleuten. Gine Gruppe bon Groffaufleuten ber Delte mit Braffin, Der Gumrer ber Gruppe "rffarte nad stonfereng, bag bie Deputierten mit Rugland Almachal bon großer Wichtigfeit getroffen hatten, und bag ca excendeminister nam in bedemenden Geicharten ma fand kommen wurde, Kraffin hat die Bervill h'ungen gebeisen, daß Rufland alle Einkluse in Gold bezahlen

Die Ruffen in Berfien. Der "Tempe" melbet Konftantinopel nach der "Times": Die Lage in Mierbied hat fich infolge bon Gewaltätigkeiten ber roten Truppen andert. Beim Gingug in Elifabethpol haben Dieje die B ju entwaffnen gefudit, welche aber Biberftand leiftett. fid, baraufbin stampfe entwidelten, bilbeten bie Roten. Die Stobt hatten raumen muffen, gwei Divifionen. Glit pol wurde ichari beichoffen und bann in Stuem ge men. Die fiegreichen Roten berübten wufte Raubereien, und Blünderungen. 15 000 Mufelmanen find dannung hingemetelt worden. Infolgebeffen haben fich bie Entim verschiedenen Gegenden gegen bie Bolichewiten erhoben. haben ihre Giffer feftgenommen und fie einem auferen lichen Gericht ausgeliefert.

Der perfifde Angenminiftet ermorach Telegrammen aus Tiffis murbe ber Minifter bes Heugern unfoisfi in b'er Racht wom 21. Juni in Merbeibichau erm bet. Die bolichewiftische Bropaganda in Tiflis breitet

Die Antwort ber türfifden Delegierten! Die türtische Delegation hat ihre Antwort überreicht, Rach bem Journal ift dies eine Rote, Die in Majchinenichrift 45 Seiten umfaßt. Gie prteftiert hanptflichlich gegen bie Geftfennng der Grengen Thragient, gegen Die Suteilung bes Go pietes von Summa an Griechenland gegen bas Onfiem ber Laften ber Benfionen und ber Internationalifierung, bie prattifc, die Unabhangigleit ber Türfei anibebe. Das Dolument gibt bagegen bie Bilbung eines armenifchen Stootes bu ertennt die Unnbhangigteit bes Sebichas an und fast and bie Erteilung eines Manbates über Gprien und Mejopamien

Auna

i mig

t, als

et it

ping.

t bate

milie

Digit

Guna

für er-

nellen

Corten

it bom

urteil

Bitt

Lucium

b mehr

ic one

t. Bon

tridgen

r biefer

cidyner.

arna

n beim

Barger.

autotta

i angi

HOUSE

no bot

guriig

ernatio

int, da

thnere

offe an

igen, J

rlangter

mulan

ng nice

bent al

anjangs

ort ein

nie Lan

bon a

habe b

für bit

cher Be

an die

er anne

feit ha

Benehm

da er a

onen 1

. Simila

mister ?

e douten

tati

ifchen I

is echt it

n London Geichalt

e Edin

tonifinal

п ипо

iöhnung

bertre Feindie

der fatt

n Grø

te nad machate

mit 3

ingen !

ahlen

melbet

jerb all

ruppen,

die Pel eiftete. oten, wo

Ginab.

em gen

eten, w

SCHILLS.

Enriales.

oben. 3

mire con

where a

dian de

breitel

both

nd.

Der Aufruhr in Bagdab. Der Aufruhr in Bag-beb und Umgebung bauert fort. In ber Racht jum Montag fam es wiederholt ju Schiegereien, bei benen gahlreiche Tote und Beripunbete gu beflagen waren,

#### Mus Bad Ems und Umgegend.

Berjonalien.t Din bem 1. Oftober 1920 tritt Berr Sauptlebrer Denges in ben wohlberbienten Rubefturd. Bon feinen 421/g Dienftjahren entfallen 411/2 Jahre auf feine Abitel führung an der Ernft Borm Coule babier.

e Rirdenpreife. Bon ben guftandigen Giellen find die Preife für Mirichen befter Art bas Bfund wie folgt feitgefett! für Erzeuger im Grofhandel 1,50 99, im Mein Sendel 1,80 D. für Grochanbler ober stominimionare 1,80 9R., für beit Kleinhandler 2,05 DR.

e Gartenfeit. Der Befiger Des Dotel Gutterberg beranftaltete gestern Abend erftmalig ein mobigelungenes Gartenfeit Bet ichoner geschmadvoller Lampionbeleuchtung ipielte eine vorzüglich geschmitte Grifftfapelle. Die felten ichene Beranftaltung löfte allgemeine Bufriedenheit aus und bert bon bem rubrigen Befiner als voller Erfolg gebucht werben.

Der M. 16, B. "Arndt" unternahm am Conntag unter gabtreicher Beteiligung feiner Mitglieder und Fraude einen Familienausflug nach Remmenau. Auf ber alten Bemenade ding es burch ben Sochwald jundchft jur Bieje am Berfichans, broidlog bie Canger guerft ihre shmft zeigten und bann bie Jugend mit Wettlaufen, Tupfichlagen und anderen Spielen fich beluftigte, Dann gings ine Dorf. In ber Weftwirtichaft Schmidt nahm nach turger Startung bas Geft feinen Forigang. Liebervartruge und Tang wechselten in bunter Golge, fumo rinifche Bugaben Witen toute Freude aus. Gegen Abend trat man über bie Chamffer ben Rudweg an und erceichte unter Eingen und Scherzen gegen 830 Uhr Die heimailider Bengien.

. Rammermafit Abend, Es gibt, auch aus ben Rieberungen unferer Tage, noch einen Anfitieg gu reinen, lichten hoben, mobin ber garm bes to wichtig icheinenben, in Bahrheit aber fo lacherlich Meinen Belttreibens nicht bringt. Das zeigte wiederum ber gentige stammermufit. Abend, 2bie ba Die fonnig beitere Mosart'iche stunft feicht und leibles, unt mandmal ein wenig nachbenflich, vorüberhüpfte wie bann in bem berrifden Gorellenquintett ber gange fangfeligt, lachenbe, liebende, leibenbe Liebertonig, Meifter Echnbert, bor bie andadtig laufchenben Geelen gezaubert wurde, und wie eub-Bich gewitterbrobend ichwill und voll beifer Leibenichait Meifter Thorafs feingliedrige Echopfung babinftirmte - bas war reinfter Genuf. Gdien auch an der einen ober anderen Stelle bas begeifternbe Gener etwas ungleichmäßig auf Die einzelnen Runitler verteilt, fiber ber großgugigen Wefamteuffaffung und dem hinresvenden Schwung des Bortrages Darf man ffeine Unausgeglichenbeiten bergeffen, wie ja auch die Rünftler es Sanfe berflingen.

### Aus Raffan und Umgegend.

e Ernennung. herr Defar Gagel murbe bom 1. 4. 1920 ab enbgültig jum Mittelichullehrer an ber gereinigten Bolton und Realidule zu Rassau ernaunt.

#### Mus Dieg und Umgegend.

d Zurns und Gechtflub, Samstag, ben 26. Juni fand bie Monateversammlung des Turn und Jechtflute ftatt. Bei Erledigung bes geschäftlichen Teils wurde beschloffen, ben bieberigen Beitrag, bedingt burch die fortgefett fteigenden Ansgaben für Anichaffung bon Turn und Spielgeraten pp. auf jahrlich 12 Mart für Mitglieder und Mitgliederinden und 6 Mart für Boglinge ju erhöben. Am Sonntag, den 5. Juli findet ein Spaziergang nach Holzheim fatt. Sobenn bielt bas Mitglied Beinrich hemmig einen Bortrag über ben Bert ber Leibesübungen aus ältefter Beit bis zu den heutigen Tagen. Gitr feinen wohldurchbachten und für jedermann leicht berftandlichen gelungenen Bortrag wurde ihm reicher Beifall ju Teil. Gefang fröhlicher Turnerlieder und Bortrage ernften und beiteren Inhalte feitene bes Mitgliebes Schmitt füllten den fibrigen Teil bes Abende aus.

:!: Oberneifen, 29. Juni. In unferem Dorfe fant am vergangenen Conntage die Teuerwehrbegirkotagung ftatt. Die Behr Cherneifen hatte baffir große Borbereitungen getroffen und die Tagung konnte- fich im Rahmen eines ichon bertaufenen Seberwehrieftes abspielen. Auswärtige Wehren wacen sehr gut wetreten wie Dies, Ragenelnbogen, Holzappel, Miererneifen, Saurenburg, Charlottenburg, Rabenelnbogen und Solgappei hatten ihre eigenen Mufittapellen mitgebracht, Die ebenjalls ur Berichonerung bes Jeftes beitrugen. Der Rommanbant ber Behr Oberneifen, Oberfteiger Cobl begruffte alle erichienen Gafte mit berglichen Worten. AlComn fand eine große liebung am Webande ber Gaftwirrtichaft Muller am Bahohof figit. Die felbe berlief jur groften Bufriedenheit, ba fie in alten Teilen, ehr gut ausgeführt wurde. Brandmeister Jang Dies gab allgemeine Erlauterungen gur Hebung aund brudte bie Bufriedenheit ber Gaftwehren mir dem Beichebenen aus, Rim tounte fich der Festzug in Bewegung jeten und das allgemeine Jeft erpffnet werben.

#### Bigung der Stadtverordneten gu Dies

-am 28. Juni 1920.

Ummejend 14 Stadtberordnete, bom Magiftrat Burgermeifteritelibertreter Ded, Beigeordn. Edhardt und Gaftein,

Der Sihung ift eine fleine Tagesordnung gugrunde gelegt, boch mußte fie wegen der Steuernacherhebung noch bor dem Buli frattfinden.

Unter Buntt 1 erfolgt Amteeinführung bes neueintretenben Stadtu. Badermeiftere Abolf Cenberth. Burgermeifter-Stelly. Sed weift auf die Bedeutung bes Umtes bin und berpilichtet ibn burch Sandichlag an Gibesftatt.

Bei Buntt 2 foll eine ans Magiftrat und Stadtverorbneten bestehende Rommiffion gebildet werden, die die Angelegenheit beir, der Einbauung einer Heigung im Joliechung bes Kruptenhaufes behandelt, Die Beiganlage biefes Gebaubes bat icon öfters auf ber Tagesordnung gestanden, dach lebnte die Stortverordnetenversammlung die Magistratsborfage, Einbam ung einer Beiffluftheigung, jedesmal ab. Stadtb Mageiner gibt bem Magiftrat einen Fingerzeig gur Erlangung einer breid werten Rieberdrufbampfheigung and Oranjenftein bie-bort unbenuttt ift. Der Magiftrat wird fich erkundigen, In Die

überseben muffen, baff gerabe ihre Mongerte oor jaft leerem | Kommiffion werden die Stadtb. Mageiner, Dr. Beticbull und Nachbauer gewählt.

Buntt 3 bringt ben fiblen Rachfteuerpuntt mit bem fich niemand beffeunden tann. Damit entftehr für unfere Stadt bie fechfte Steuerrate. Rochmale werben 20 Brogent benötigt, ba die Stadt noch rund 12 000 Mart Kreis- und Bezirtsfieuers nacherhebung gablen mußte. Wird bieje Racherhebung noch por bem 1. Juli beschibffen, bann gewinnt bie Ctabt einen erhöhten Abfindungefan bei der Steuerabfindung burch bas Reich. Stadtb. Dinelage ale Mitglied ber Finangtommiffion fagt, daß es eine Iwangslage fei, und die 20 Brogent wohl oder fibel bewilligt werben mifften. Die Borlage wird alebann

Bei Bunft 4 "Mitteilungen" gelangt zuerft ein Schreiben ber Reichsbermogenoftelle jur Berlejung betr. Baffermongel in Dranjenftein infolge ber langeren Trodenheit, Die Giabi foll für größere Wasserzusuhr in das Oraniensteinernet, ettl. durch eine neue Quellfaffung Sorge tragen, Der Mugifixat gibt feine Stellungunhme befannt. Er ift grundfiglich bereit, Abbilfe ju ichaffen, jeboch muß bie Reichebenmogeneftelle bie Roften beden. Es freht ber Stadt noch eine Quelle gur Berfitgung, aber die erforderlichen Roffen, bis bas Waffer an ber Stadtleitung ift, belaufen fich auf 325 000 Mart. Dann ift es aber noch immer nicht in Oranienftein. Die Sobe Des Betrags undit es alfo vollkommen unmöglich, bag bie Stadt auf ihre Roften eine folde Anlage machen laffen tann. Sweftene wird eine Eingabe an die Reichebermögenöftelle mede Wohnunge ban berlefen. Die Stadt bittet bie R. B. G. um ben Bau bon feche Bobnbaufern für Offiziersfamilien. Diefer Eingabe find Besprechungen vorangegangen. Die Stadt will dazu Bouges lanbe an der Abelheibitrage jum Gelbittoftenpreis jur Berfügung ftellen, Antwort auf Dieje Eingabe ift noch nicht eingegangen, Gine guffimmenbe Antwort mare im Jutereije ber Behebung unferer Wohnungonot febr ju begringen.

Der Magiftrat ftellte den bringenben Antrag auf Wenehmigung ber Erhöhung bes Aredits beim Borichufiverein bon 200 000 auf 400 000 Mart. Him 1, Juli ift Chertalewechfel und bie Stadt hat große Ausgaben gu leiften, benen gur Beit nod; feine Einnahmen gegenüberfteben.

Die Berfammlung beichlieft die Dringlichteit und ftellt ten Antrag auf die Tagesordnung. Die borfibergebende Erbobung auf 400 000 Mart wird efodann genehmigt. Bur Berfejung gelangt weiter bie Gingabe eines ftabtifchen Arbeiters um Beiterbelaffung in ftabtifchen Dienften. Diefelbe wird bent Magiftrat übergeben. Ebenso wird die Eingabe der Tiezer Keinotheater betr. Strompreis und Luftbarkeitsfteuer bem Magifirat gur Bearbeitung überlaffen.

Stabto. Er, Betichull weift duf die Lebensmitreifrawalle in anderen Stadten bin und bittet bie Lebensmittelfommiffion niedrigere Preise festgufeben: Die Preisunterichied. fino febr groß, schon in Limburg ift vieles 25 Prozent billiger wie in

Beigeordn Edhardt hat Die Leitung des Wienungeamtes niebergelegt. Er erlautert heute bie Grunde für biefen Gdritt die in Arbeitsüberhaufung ju fuchen find. Die Leitung biefes Amtes erfordert für unfere Stadt einen hauptamtlich beschäftigten Beamten. Burgerm, Stellb, Ded und Stadto. Borft. Thomos danken ihm für feine Müheppaltung. Gin neuer Leiter ift noch nicht gefunden. Ebtl. foll Dies an das neue Arciswohnungsamt angeschloffen werben.

Stabte. Gel. Mind weift auf ben gefundheitelchablichen Suftand des Muhlgrabens in der Bennhofftrage bin. Sierauf Schling ber Situng

### Musgabe von Budfenmild.

Am Mittwoch, den 30. Juni und Donnereing, den 1. Juli gelangt im Berbrauchemittelamt ohne Borlage. Der Mildfarte Buchfenmild gur Ausgabe, folange Borrat reicht.

Bab Eme, ben 28. Juni 1920.

Berbrauchsmittel-Amt.

## Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Steingoetter, Stellvertr, Dir. Alb. Heinemann

Freitag, 2. Juli 1920, abends 1/28 Uhr Gastspiel von Mitgliedern des Stadttheaters Mainz

## Martha

oder der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow,

# Ia. Kristall-Speisesalz ::

liefert billigst

A. Streicher, Diez. Fernruf 254.

# Kassenfrisches Notgeld

des In- und Auslandes tauscht, kauft u. verkauft zu den kulantesten Bedingungen

## Karl Heissenberger, Wien XVI

20 verschiedene Serien von Oesterreich nur 14 M u. Porto.

## Prima Hafer

offeriert zum Tagespreis

Jacob Landau, Nassau. Teleion 6.

## Weinkarten-Blanketts

zu haben in dér Druckerei Sommer, Bad Ems u. Diez.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

## Frau Ww. Heinrich Gross

Sophie geb. Hastenteufel

sagen wir Allen auf diesem Wege unsern herzlichen Dank.

Bad Ems, 29. Juni 1920. Römerstr. 43.

Die Kinder.

# Einf. möbl. Zimmer

per lofort ob. fpater gefucht. Angeb. mit Breis unter 6 516 an bie Gefch. 1284

7 Monat alte beutiche Shaferhundin

(Prodiegemplar) mit la Stehohren preism. ju bert. Bachtmeifter Bromm, Zentralgefängnis Freiendies, Boft Dies

### Zum Wiederverkauf offeriere ich:

25 000 Gelee- u. Konservengläser 5000 Weingläser, 20000 Biergläser mit u. ohne Henkel, 800 Waschgarnituren,

sort. 3 000 Stück Glasschüsseln, sort.

5000 Stück Glasteller, sowie 3 Waggon Glas und Porzellan. Lagerbesuch lohnend,

Albert Rosenthal, Nassau a. d. L.

Ru verfaufen: 1 Dind. Schugenbied e m. Bubehör, 1 Feuerwehr-rod m. Muge, 8 getr Sute (58 cm.) Gintrachteg. 1, II 1267 Ems.

### Gin Baar faft neue Gummi-Wasserstiefel

preiswert zu vert. 1261 Panorama, Ems. Bermalter Meifcher

# Verkaufe honigschleuder

für Salbrahmden und gebe Senf gur Saat für Raps. Bill . Rillee 42. part. Ems

Mein in ber Rirchgaffe 20 gelegenes Wohnhaus

### ift in vertaufen Rarl Diet, Ems, Marttfr. 68

Georg Faulhaber,

Coblens,

Florinspfaffengaffe 5,

a. b. Liebfrauentirche

Telefon 592. Rarte genigi

Sanfe gange Gineicht. Eirs gu ben bochften Breifen

# Lehrling

für bie Ceigerei, gefucht Druderei Sommer. Ems.

## Hingerichtet

sind alle Augen auf das

### Künstler - Ensemble "Hotel Alemannia"

direkt am Hauptbahnhof in Bad Ems

Meine Musik hat es verştanden, auch das Herz des verwöhntesten Musikfreundes zu gewinnen,

Außer den täglichen Künstler-Konzerten jeden Mittwoch u. Samstag abend ab 8 Uhr - vornehmer -

## Tanz - Abend

Es ladet ergebenst ein

H. Fürhoff.

Zuverläffiges junges

Mädchen

gur Beauffichtigung eines fleinen Rindes für die Rach-mittagsftunden gef 12-3

Mädchen

Graff. Rentei Raffan.

Mädchen

für die Sommermonate ge-jucht. Familienanschluß. 280

Mädchen

für Sausarbeit tagsüber ge-

Linfdeidt, Ems,

Grantfurter Dof.

Gin tüchtiges

Braves junges

agt bie Beid.

Orbentliches

Bart Botel, Ems.

Neseseseseses Für die uns anläßlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir herzlichen Dank.

### Rudolf Spornhauer u. Frau Lina, geb. Schupp.

BAD EMS, den 28. Juni 1920.

### Serviermädchen um fofortigen Eintritt fucht

Sotel Beftermaper, Gms. 26jährige

Wirtschafterin fucht Stelle in frauenlofen Sauebalt. Offerten unter 3. 23 an die Weich.

-Junge od. Mädden für leichtere Arbeit für fof. er. Anna Bimmermann, Photographie, Freiendies.

### Mädchen ober Stundenmadden gefucht.

Roblengerfte 77, Ems.

### Codes-Anzeige. Mm Sonntag 7 Uhr entichlief nach Glottes

bl. Willen, nach furger Arantheit unfer einziges liebes, unvergegt Rind

"Berr, Dein Bille geichebe"

#### Heini im Miter von 31/, Jahren

Fachbach, 28. Juni 1920.

In tiefem Schmerze: Fam. Joh, Rloft. Die Beerbigung finbet ftatt Mittwoch nachm. 4 llbr.

### Schellfische u. Cabeljau beute frifch eingetroffen

Albert Kauth, Ems Flichfandl. Tel. 29.

## \*\*\*\*\*\* Frische Tomaten

eingetroffen bei Fran Rapp, Bad Ems, Bfahlgraben

## An-u. Verkauf

gebr. Möbel, sow ganzer Einrichtungen

Röhl sen., Lahnstr. 21, Bad Ems. ffr ben graflichen Schlog. bausbalt ju Raffan fofort geiucht Melbung auf ber

Ziehung 7. - 15. Juli-Lehrerheim

Kinderheim

LOS 2.50 Port. u. List, je 1 Mark. 5 Lose M. 11,50, 10 Lose M. 23.—, 20 Lose M. 44.—, 40 Lose M. 80.—

50 000 Lose 30000 M bar Geld

A. Eulenberg jr., Elberfeld.